

Buchbesprechung

Malidoma Patrice Somé

„Vom Geist Afrikas“

Diederichs-Verlag, Düsseldorf, 3. Aufl. 2000

Durch die Augen des andern

Wer unsere Kultur einmal von außen, durch die Augen eines Mitgliedes einer ganz anderen Kultur sehen und außerdem über manche zum Familien-Stellen gehörige Einsichten etwas dazulernen will, kann durch die Lektüre dieses Buches einiges profitieren.

In der Ausdrucksweise seiner Stammesgenossen – der Dagaras Mittelafrikas – sind die Länder und vor allem auch die Kultur des weißen Mannes „die Wildnis“. Dorthin muss Malidoma – was „Freund der Fremden und Feinde“ bedeutet – nach dem Willen der Stammesältesten zurückkehren, nachdem er mit 20 Jahren den lebensgefährlichen Initiationsritus erfolgreich durchgemacht hatte und damit wieder zu einem echten Mitglied des Stammes geworden war.

„Wieder“, weil er mit vier Jahren von einem französischen Jesuiten gewaltsam entführt worden war, und 15 Jahre im Priesterseminar verbracht hatte. Mit 20 wehrte er sich tätlich gegen die sadistische Behandlung durch einen Pater und floh Hals über Kopf. Wie durch ein Wunder, oder womöglich, weil sein Vater und andere Stammesälteste für seine Rückkehr gebetet hatten und seine Entführung und Rückkehr lange schon vorausgesagt worden war, fand er den Weg nach Hause. Nach langer Ratlosigkeit, was mit einem durch die „Einweihung“ in die Kultur des weißen Mannes gegangenen und damit des Lesens und Schreibens mächtigen, sonst aber unfähigen Stammesmitglied anzufangen sei, wird ihm empfohlen, den vierwöchigen Initiationsritus mitzumachen. Kaum hatte er das durchgestanden und konnte sich endlich glücklich als echtes Stammesmitglied fühlen, musste er wieder gehen.

Hier einige Zitate, um eventuellen Interessenten den Mund wässrig zu machen:

„Wir müssen uns eingestehen, dass es mehr als eine Version der ‚Realität‘ gibt. Was ich Ihnen in diesem Buch mitteilen möchte, ist nur eine der endlosen Variationen der Realität.“ (S. 18)

„Der Geist, der die Weißen umtreibt, ist von extremer Ruhelosigkeit – und sehr mächtig, wenn er diese Ruhelosigkeit verteidigen muss.“ (S. 236)

„Es ist meine feste Überzeugung, dass die Unrast, die den modernen Menschen umtreibt, ihre Wurzeln in einer gestörten Beziehung zu den Vorfahren hat ... (Funktion der Vorfahren: Rat, Belehrung [Anm. d. R.]) Wenn ein Mensch meiner Kultur die Nachkommen derer, die in unsere Länder eingedrungen sind, näher ins Auge fasst, so sieht er nur Menschen, die sich ihrer Vorfahren schämen müssen. Die Dagaras glauben, dass es in einem solchen Fall die Pflicht

der Lebenden ist, die Vorfahren zu heilen. Werden die Vorfahren nicht geheilt, so wird ihre kranke Energie die Seelen der Menschen, die die Pflicht hätten, ihnen zu helfen, heimsuchen.“ (S. 20)

„Yielbogura: Das Ding, das vom Wissen nicht gegessen werden kann. Das Wort besagt, dass Leben und Kraft bestimmter Dinge auf ihrem Widerstand gegen das kategorisierende Wissen beruhen, das die Menschen heutzutage allem überstülpen.“ (S. 19)

„Das Schweigen beginnt zu sprechen, wenn sich die Worte, die die Bedeutungen verzerren, endgültig verabschiedet haben. Worte fangen Bedeutungen ein, tun ihnen Gewalt an und reißen sie in Stücke, genau wie ein Metzger das Fleisch eines Schlachttieres mundgerecht zerlegt. Aber die Sprache des Schweigens achtet die Integrität der Bedeutungen.“ (S. 376)

„Alles, was wir für das Leben brauchen, besitzen wir schon im Inneren. ... Der Monat der Einweihung, (in dem ich) ... nur lernen sollte, wie man sich an Gewusstes erinnert.“ (S. 391)

Sowohl die Schilderung der rituellen Erfahrung als auch der Zeit im Priesterseminar ist gekonnt und plastisch gestaltet und vermittelt den Eindruck von Authentizität. Sowohl über unsere westliche Tradition als auch über die schamanistische ist daraus viel zu lernen.

Eva Madelung



Bert Hellinger bei Kösel



198 Seiten
Gebunden mit SU
DM 38,90/€ 19,89
ISBN 3-466-30400-8



218 Seiten
Gebunden mit SU
DM 38,90/€ 19,89
ISBN 3-466-30460-1



232 Seiten
Gebunden mit SU
DM 39,90/€ 20,40
ISBN 3-466-30526-8



Einfach lebendig.

PSYCHOLOGIE & THERAPIE



191 Seiten
Gebunden mit SU
DM 29,80/€ 15,24
ISBN 3-466-30389-3

Kösel-Verlag, München, www.koesel.de, e-mail: Info@koesel.de